

*Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.
Bezirk Warburg e.V.*



- Bezirkspräses -

„Plan B“

Liebe Schützenbrüder und -Schwestern,

wir erleben das zweite Osterfest in Zeiten des Coronavirus.

Wie werden wir dieses Jahr Ostern feiern? Letztes Jahr konnten keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden. Wir wussten noch zu wenig über Corona.

Auch dieses Jahr standen die Präsenzgottesdienste auf der Kippe. Aber viele Gemeinden haben ihren Weg gefunden Ostern zu feiern oder Menschen auf anderen Wegen mit der Osterbotschaft zu erreichen.

In unseren Bruderschaften haben wir uns so durch das Jahr geschlängelt. Es fanden keine Schützenfeste mit den gewohnten Abläufen statt. In einigen Bruderschaften sind andere Aktionen ins Leben gerufen worden. Wir haben Briefe geschrieben, Schützenfrühstück „to go“ verteilt, die Fahnen zu Ostern gehisst, Kränze niedergelegt, Schützenmessen in kleiner Runde gefeiert. Wir haben uns sozial in unseren Bruderschaften und Dorfgemeinschaften engagiert.

Und auch das Private war nicht leicht. Einige waren an Corona erkrankt, in Quarantäne, haben sich von Menschen verabschieden müssen, die mit oder an Corona gestorben sind.

Unser Alltag, die Arbeit, die Schule, der eigene Betrieb mussten neu geregelt werden. Wir sind auf der Suche nach einer neuen Normalität.

Es ist eine harte Zeit. Es ist eine immer noch ungewisse Zeit.

Wir müssen uns immer neu auf veränderte Situationen einstellen. Wir machen Pläne und verwerfen sie wieder. Wir machen uns auf die Suche nach neuen Lösungen.

Das kostet viel Kraft. Das drückt manchmal ganz schön nieder.



Vor ein paar Tagen habe ich einen Text von Susanne Niemeyer gefunden, der mich aufgebaut hat,

Plan B

*Hoch lebe Plan B! Er führte viel zu lange ein Schattendasein. (...)
Plan B ist die Antwort des Lebens, wenn das Leben nicht so spielt,
wie ich es geplant hatte. Schokolade ist aus, nehmen Sie Maracuja.
Muss nicht schlechter sein, ist nur anders.*

*Mir waren schon immer diese Coachs suspekt, die fragten, was ich in
zehn Jahren machen will. Woher soll ich wissen, was das Leben so
vorhat?*

*Die halbe Bibel ist ein Plan B. Ich weiß, der Satz ist gewagt. Aber:
Denkt ans Paradies. Die Sache war schnell gescheitert, aber draußen
kann man auch ganz gut leben. Denkt an die Sintflut. Die ganze
Menschheit wollte Gott vernichten. Im zweiten Anlauf beschloss er:
Doch keine so gute Idee. Und schließlich Jesus: Endete am Kreuz.*

*Manche sagen, Gott habe das alles genau so gewollt und geplant.
Glaube ich nicht. Ich glaube, all diese Geschichten zeigen, dass Gott
ein Meister des Plan Bs ist. Er kann aus dem größten Mist Gutes
machen. Hoffnung siegt über Resignation. Mit Plan B kommt man
durchs Leben. Weil es immer weitergeht. Weil es Verwandlung gibt.*

Manche nennen das Auferstehung.

(Susanne Niemeyer, www.freudenwort.de, 25. September 2016)

So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien auch im Namen des gesamten
Bezirksvorstandes einen österlichen Plan B, der Mut macht, der etwas vom Leben
spüren lässt und in eine gute Zukunft führt.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest

Ihr und Euer stellvertretender Bezirkspräses,

Pastor Detlef Stock

